

Europa ins Bild gesetzt

Schüler beteiligten sich am Wettbewerb

An dem 53. Europäischen Wettbewerb haben sich auch Schulen aus dem Landkreis Dahme-Spreewald beteiligt.

Seit 1953 bietet dieser Leistungsvergleich Mädchen und Jungen in den EU-Ländern die Möglichkeit, sich mit den Grundgedanken, Problemen und Aussichten des europäischen Einigungsprozesses auseinander zu setzen. Der laufende Wettbewerb steht unter dem Thema „Vielfalt entdecken – Partnerschaft leben!“ Ein Motto, bei dem das Erzählen und das bildnerische Gestalten in den Vordergrund rückt. Nachdem die Schulen bereits eine qualitative Auswahl getroffen hatten, sind 511 Arbeiten im bildnerischen Bereich der Landesjury zur Begutachtung eingereicht worden, während sich 91 junge Autoren schriftlich damit auseinander setzen.

Welches künstlerische Genre dabei gewählt wurde, blieb den Teilnehmern selbst überlassen. Die Ausschreibung zu diesem 53. Europäischen Wettbewerb stelle beispielsweise für die Grundschüler als Auswahlaufgabe im bildnerischen Bereich „Ein Krokodil-Euro-Pinguin-Hasi-Mück besucht unseren Ort. Gestalte dazu ein Bild“. Die Fachjury war von der Kreativität dieser Altersgruppe überrascht und hatte bei ihrer Auswahl auf Grund der originellen Bildlösungen „alle Hände voll zu tun“. In ihrer Einschätzung heißt es: Auffallend viele Teilnehmer entschieden sich für diese Aufgabe, da sie die Fantasie anregte. Von den älteren Teilnehmern der Sekundarstufe II konnte ein Aufsatz einem Streitgespräch zum EU-Beitritt der Türkei entworfen werden.

Aus dem Dahmeland liegen der Landesjury bildkünstlerische Arbeiten der Herder-Schule Königs Wusterhausen vor. Besonderen Anklang fand die Thematik „Die Vielfalt verschiedener Pflanzen und Früchte aus Europa bereichert unser tägliches Leben. Gestalte dazu ein Bild, das einen Bereich dieses großen Angebots in unserem Alltag zeigt“.

Die Ergebnisse werden anlässlich des Europatages im Mai in einer feierlichen Veranstaltung am Landtag Potsdam bekannt gegeben.

horn